

# Bonustour: Kajak- und Wanderausflug auf die Islote Areoso



*Kajaktour mit kurzer Wanderung für Familien und kulturinteressierte Wasserratten und Badenixen*



*Sie paddeln mit dem Kajak durch kristallklares Wasser zu den eindrucksvollen Dolmen auf der idyllischen Insel Areoso, können ein Picknick am einsamen, weißen Sandstrand machen, Vögel und Meerestiere beobachten und sich auf dem Rückweg eine Bucht im Naturpark Carreirón zum Sonnetanken und Entspannen suchen.*

🕒 Start der Kajaktour: Punta Quilma, GPS N 42°32.485' W 008° 52.709' (anreisen müssen Sie aber zur Zentrale des Unternehmens Piragüilla, das die Kajaks verleiht, Avenida da Ponte 174, 36626 Illa de Arousa, GPS N 42°33.046' W 008°51.909'); Ziel der Kajaktour: Rettungsschwimmerhäuschen östlich der Ponte do Illa de Arousa, GPS N 42°32.781' W 008°51.667', alternativ: Punta Quilma (wie Start) oder Kreisverkehr am nördlichsten Punkt der Praia de Xastelas, GPS N 42°31.956' W 008°52.138

🔄 ca. 12,2 km mit dem Kajak (je nach gewählter Route); 1,4 km zu Fuß (km 4,5–5,9)

🕒 2-3 Std.

⬆️⬆️ 10 m/10 m

⬆️ 0-10m

📍 Keine Markierungen; orientieren Sie sich bei der Hinfahrt am hellen Sandstrand der Insel Areoso; auf der kleinen Insel können Sie sich nicht verlaufen. Bei der Rückfahrt orientieren Sie sich am gut erkennbaren Strand 🏖️ Praia Petóns.

🌳 Auf der Insel Areoso wachsen keine Bäume, es gibt keinen Schatten. Die kurze Wanderung führt entlang von Sandstränden und schmalen Trampelpfaden, im südlichen Teil der Insel über große Steinplatten.

✂️ Die Insel Areoso ist unbewohnt und es gibt keine Einkehrmöglichkeit und keine Wasserquelle, nehmen Sie daher genügend Verpflegung mit. Im Sommer sind einige *chiringuitos* (Strandkioske) auf der Ostseite der Insel Arousa geöffnet, wo Sie auf der Kajaktour einen Stopp einlegen könnten (km 12-13,7).

🏊 zahlreiche Bademöglichkeiten

🐬 Für Kinder ab sieben Jahren ist die ungefährliche Kajaktour ein absolutes Highlight! In der Ría sieht man häufig Delfine. Um das Inselchen Areoso ist das Wasser kristallklar und Sie können vom Kajak aus Seesterne, Vögel, alle möglichen Fische und Meerestiere beobachten.



*Badestop bei der Praia de A Lameira im Naturpark Carreirón*



Für Buggys ist die Tour nicht geeignet.



Die Tour ist für Hunde nicht geeignet.



Parken Sie in der Nähe der Zentrale vom Kajakverleih Piragüilla (Avenida da Ponte 174, 36626 Illa de Arousa) – es gibt ausreichend Parkplätze direkt an der Straße.



Die Mitarbeiter von Piragüilla bringen Sie und das Kajak mit einem Taxi zum Ausgangspunkt Punta Quilma, organisieren den Rücktransport flexibel und holen Sie an einem der Zielpunkte ab, wann und wo Sie wollen (😊 Handy nicht vergessen!).

Die paradisiische Insel Areoso und die nahe gelegenen Inselgrüppchen lassen sich am besten mit dem Kajak erkunden. Das Unternehmen Piragüilla bietet entsprechende Touren an. Auf der Website kann ein Doppelsitzer-Kajak samt Schwimmwesten für € 20 bzw. € 28 pro Person für die Dauer von 4 bzw. 8 Stunden gemietet werden. Falls gewünscht, werden für einen Aufpreis von € 50 auch geführte Kajaktouren mit einem Guide angeboten. Buchen Sie am besten einige Tage im Voraus.

Jeder Teilnehmer bekommt eine Schwimmweste. Das Meer in der Ría zwischen den Inseln ist flach und ruhig, trotzdem sollten Sie die Schwimmweste anziehen und schwimmen können. In der Ría kann sich recht rasch ein Dunstnebel (*bruma*) bilden – es empfiehlt sich daher, ein GPS-Gerät mitzuführen. Aber keine Sorge: Lichtet sich der Nebel nicht gleich, werden Sie per Handy kontaktiert und mit dem Schiff abgeholt.



Piragüilla, Avenida da Ponte 174, 36626 Illa de Arousa,

☎ 625 336 323, ✉ oficina@piraguilla.com,

🌐 <https://www.piraguilla.com>



Vergessen Sie nicht, ihre Badesachen, wasserfestes Schuhwerk, Sonnencreme, Kopfbedeckung, im Herbst und Winter eine Windjacke, genügend Essen und Getränke, ein Handy und evtl. Ihr GPS-Gerät mitzunehmen! Auf jedem Kajak befindet sich ein dichter Kanister, in dem Sie Ihre Habseligkeiten verstauen können.



Im Juli und August kann die grundsätzlich sehr einsame Insel am Wochenende überlaufen sein. Möchten Sie die Insel für sich alleine haben, sollten Sie den Ausflug an einem Wochentag im Mai, Juni oder September machen.

Von der Punta Quilma aus paddeln Sie ca. 1,5 km in Richtung Westen zum 🌿 Naturschutzgebiet Areoso. Als Orientierungspunkt dient der nördlich gelegene, helle 🏖️ Sandstrand der Insel, den Sie zunächst ansteuern. Dort angekommen umrunden Sie die gesamte Insel gegen den Uhrzeigersinn, paddeln durch das flache Wasser und an vorgelagerten Steininselgruppen vorbei und können verschiedenste Vogelarten (vor allem Möwen, Kormorane, Strandläufer, aber auch Austernfischer, Basstölpel und viele mehr) beobachten. Vielleicht sichten Sie auch einen Seestern im kristallklaren Wasser und mit etwas Glück sehen Sie sogar Delfine!

Nachdem Sie die Insel umrundet haben und wieder am nördlichen Sandstrand angekommen sind, gehen Sie dort an Land ❶.

24 1:50.000



STEPMAP © Stepmap. 123map Daten: OpenStreetMap. : ODbL



- ❶ Nördlicher Sandstrand
- ❷ 🪦 Dolmen M4
- ❸ 🏖️ Praia Petó
- ❹ 🏖️ Praia de A
- ❺ 🔄 Kreisverke



Vorsicht vor der Flut! Ziehen Sie das Kajak möglichst weit den Sandstrand hinauf, damit es keine bösen Überraschungen gibt, wenn Sie wieder zur Anlegestelle zurückkommen!



Sie spazieren nun Richtung Süden an den paradisischen, muschelreichen Sandstränden entlang bis zum **☚ Dolmen M4 ☻** in der Mitte der Insel.

### Dolmen



☞ Sie befinden sich in einem Naturschutzgebiet. So verlockend es auch sein mag – das Mitnehmen von Muscheln, Steinen oder Sand ist streng verboten!

Dass die Insel reich an archäologischen Schätzen ist, war schon längere Zeit bekannt. Bereits in den 80er-Jahren wollte ein Team von Archäologen Ausgrabungen starten. Die Wissenschaftler wurden aber von der Drogenmafia, die in den *rías* ihren illegalen Geschäften nachging und einen ihrer wichtigsten Stützpunkte auf der Insel Areoso hatte, vertrieben. Archäologen waren bei den Drogenbossen gar nicht gern gesehen! Der Drogenhandel konnte zwar bereits in den 90ern erfolgreich von der spanischen Polizei eingedämmt werden, trotzdem wurde das archäologische Projekt erst 2014 wieder aufgerollt und im Sommer 2017 konnte endlich mit den Ausgrabungen begonnen werden. Im Rahmen der Ausgrabungen wurden fünf Hügelgräber entdeckt, die allesamt aus der Jungsteinzeit (4500-2000 v. Chr.) stammen. Am besten ist der Dolmen M4 erhalten. Dieses

eindrucksvolle Hügelgrab befindet sich in der Mitte der Insel. Die übrigen Gräber wurden von den Archäologen zum Schutz vor Wind und Wetter wieder zugeschüttet und sind daher schwer zu erkennen. Neben den Gräbern wurden auch 1.000 Jahre alte, gut erhaltene Keramikgefäße, Knochenreste von Tieren, Perlen und Steinwerkzeug gefunden.

Wie war es nun aber möglich, dass die Menschen in der Jungsteinzeit die Insel besiedelten und die tonnenschweren Felsbrocken für die Hügelgräber auf die Insel schaffen konnten? Die Archäologen haben dieses Rätsel mittlerweile zumindest teilweise aufgeklärt: Der Meeresspiegel lag in der Jungsteinzeit 5-7 m tiefer als heute. Es gab eine Landzunge, die vom Festland bis zur heutigen Insel Areoso führte – die Menschen konnten daher zu Fuß nach Areoso wandern. Erst im Jahr 2200-2000 v. Chr. stieg der Meeresspiegel nach und nach an. Bis heute bleibt allerdings ungeklärt, wie die Menschen die schweren Steine, mit denen sie die Gräber bauten, in der damaligen Zeit mit den zur Verfügung stehenden Mitteln transportieren konnten. Ob ihnen die geheimnisvollen *mouras* zu Hilfe kamen (👉 Wanderung Nr. 10)?

Sie wandern weiter nach Süden und umrunden die Insel, bis Sie wieder zurück zum nördlichen Sandstrand gelangen.

Nachdem Sie die Insel ausgiebig erkundet haben, paddeln Sie mit dem Kajak Richtung Illa de Arousa Richtung Südosten zurück und steuern die gut erkennbare 🌊 **Praia Petóns** 📍 an. Weiter geht es entlang des an der südlichen Spitze der Illa de Arousa gelegenen 🌿 **Naturparks Carreirón**.

🌊 Hier finden Sie zahlreiche kleine Buchten und Strände, die sich hervorragend für kurze Zwischenstopps und Schwimmpausen eignen, z. B. die 🌊 **Praia de A Lameira** 📍.

Am nördlichen Punkt der 🌊 **Praia de Xastelas** befindet sich beim Eingang zum Nationalpark ein kleiner **Kreisverkehr** 📍. Entweder lassen Sie sich von den Mitarbeitern des Unternehmens Piragüilla dort abholen oder Sie paddeln noch ca. 1,8 km weiter bis zur Brücke zwischen Festland und Illa de Arousa und gehen beim **Rettungsschwimmerhäuschen**, westlich der Brücke an Land.